

GESCHICHTE: Bürgerliche Piraten

Hamburg, 23. Oktober 2011 – In ein Abgeordnetenhaus hätte man die Piraten ehemals gewiss nicht gelassen; doch wie das Magazin GEO in seiner November-Ausgabe berichtet, wussten die Freibeuter durchaus bürgerliche Werte zu schätzen. Davon ist jedenfalls die Archäologin Heather Hatch von der Texas A&M University überzeugt. Die Forscherin hat Funde aus der Seeräubersiedlung Barcaderes am Ufer des Belize-Flusses untersucht. Ein übles Nest, fast ohne Häuser. Tassen waren Mangelware: Vermutlich tranken die Männer direkt aus der Flasche. Doch zu den auffallenden Funden gehörten Schüsseln aus feinstem Porzellan, aus denen die Männer wohl gemeinsam aßen. Die Seeräuber hatten eine Vorliebe für Delfter Ware aus Holland, von der sonst nur Reiche speisten. Sie versuchten, so vermutet Hatch, wenn schon nicht mit Manieren, so doch wenigstens mit dem erbeuteten Geschirr den Lebensstil der Oberschicht zu imitieren.

Die aktuelle Ausgabe von GEO ist ab sofort im Handel erhältlich, hat 164 Seiten und kostet 6,30 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Kontakt:

Maike Pelikan
GEO Kommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de